

# Ohrenspitzer

- ... ist ein Projekt zur Förderung des „Hörens“ und „Zuhörens“;
- ... liefert Ideen für den pädagogischen Alltag in Kita und Schule;
- ... macht Spaß!

## Ein Hörbogen ...

- ... informiert über den Inhalt eines Hörspiels;
- ... steckt voller Ideen für die kreative Medienarbeit;
- ... erleichtert Pädagogen die Arbeit mit einer spannenden, aktuellen Geschichte!



## **himmelweit**

**Klassische Musik und Sprache**

**Geschichte von Ute Kleeberg**

**Edition Seeigel**

**ISBN: 978-3-935261-24-1**

**Preis: 15,50 Euro**



Hörtipp des Monats: Eine Hilfestellung für Eltern und Pädagogen zu CDs, die thematisch und akustisch begeistern.



## **himmelweit** Klassische Musik und Sprache

Geschichte von Ute Kleeberg

Hörbogen von Jennifer Schatz

### **Inhalt der klassischen Musikgeschichte**

Der Junge Florin hat eine besondere Gabe: Er kann fliegen. Jedes Mal, wenn in ihm die Abenteuerlust erwacht, ihn die Zugvögel rufen oder er Fernweh bekommt, rennt er mit seinen umgeschnallten Flügeln aus Renntierleder los und gleitet zart und vorsichtig in die Lüfte, ganz so, als würde er über dem Boden tanzen. Immer, wenn er von seinem Ausflug nach Hause kommt, erzählt er seinem Nomadenstamm die wunderbarsten Geschichten von all seinen Erlebnissen, denn neben der Gabe des Fliegens verfügt er auch über das Talent zum Erzählen. Eines Tages gerät Florin bei einem erneuten Flug in einen bösen Sturm, der ihn rüttelt und schüttelt und schließlich an einem ihm unbekanntem Ort zu Boden wirft. In dieser fremden Umgebung macht er die Bekanntschaft mit barmherzigen Wirtsleuten, die ihn beherbergen. Doch dauert es nicht lange, bis Florin erkennen muss, dass der Schein manchmal trügt und hilfsbereite Menschen in Wahrheit ganz andere Absichten verfolgen...



Cover zu „Himmelweit“

### **Anmerkungen zur klassischen Musikgeschichte**

Die Geschichte setzt sich aus einem Wechsel aus Lesung (Erzähler: Christian Brückner) und klassischer Musik zusammen (Werke von Igor Strawinsky aus „Feuervogel“ und von Hans Werner Henze aus „Fünf Botschaften für die Königin von Saba“ gespielt vom SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg). Dabei handelt es sich um einen Live-Mitschnitt einer Aufführung im Konzerthaus in Freiburg. Es ist eine leise, einfühlsame und dennoch kraftvolle Geschichte, die die Zuhörer/-innen auf eine Fantasiereise in die Lüfte entführt.



„Da öffnetet sich das Land himmelweit.“

## Empfehlung

Die CD besteht zur Hälfte aus der Erzählung der Geschichte „himmelweit“ und zur Hälfte aus klassischer Musik. Gerade letzterer Aspekt lädt dazu ein, sich einmal etwas intensiver mit Musik, Instrumenten und auch Rhythmen zu befassen. So bietet dieser Hörbogen einige Angebote, Übungen und Spiele für den Musikunterricht. Ebenfalls für das Fach Kunst ist die klassische Musikgeschichte geeignet. Momente, in denen die Schüler/-innen zur Ruhe kommen und nachdenken sollen, finden ebenfalls Platz genauso wie die Übung des Schriftsprachlichen beispielsweise im Deutschunterricht. Ein weiteres Thema der Geschichte sind Wetterphänomene, die den Ablauf der Handlung maßgeblich beeinflussen: Warum versuchen Sie es nicht einmal die Geschichte in eine Einheit zum Thema „Wetter“ im Sachunterricht einzubinden? Die CD ist für Menschen ab 6 Jahren geeignet, kann aber auch mit Schüler/-innen der weiterführenden Schule thematisch aufgegriffen werden.

## Themen

Fliegen, Naturphänomene, Gedanken, Träume, Enttäuschung, Hoffnung, Musik, Geschichten

## Zeitempfehlung

Hörbuchdauer: ca. 53 Minuten; Bearbeitungszeit: je nach Intensität ca. 4-5 Schulstunden

## Methoden zum Einstieg in die klassische Hörgeschichte „Himmelweit“

### Spiel

- Natur erleben, Natur sein

**Zeit:** ca. 15 Min.

**Material:** CD-Player, Musikgeschichte von „Himmelweit“ (Track 3, 5,7,9,11, 13 )

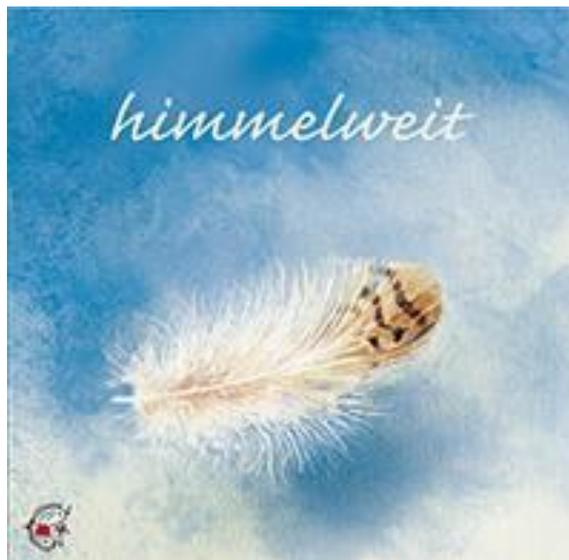
Die Kinder machen es sich auf ihren Plätzen gemütlich, schließen die Augen und hören sich ein Lied aus der Musikgeschichte „himmelweit“ an. Anschließend stellen sie sich auf und formen jeweils für sich einen Baum. Dazu stellen sie beispielsweise die Beine eng nebeneinander und nehmen die Arme ausgestreckt in die Luft. Die Lehrkraft schaltet die Musik wieder an und sagt der Klasse, dass ein leichter Wind aufkommt. Dabei sollen die Kinder/Bäume sich leicht hin

und her wiegen, um den Wind auch zu spüren. Auf einmal zieht ein Sturm auf. Wie bewegen sich die Kinder nun? Wilde Bewegungen, die Arme wandeln kreuz und quer, bis schließlich der Sturm wieder nachlässt, und damit auch die Bewegungen der Kinder.

## Gespräch zum Einstieg

Bevor die Geschichte gehört wird kann sich die Klasse das Cover anschauen (siehe unten vergrößert) und über Folgendes diskutieren:

- Warum heißt die Geschichte „himmelweit“?
- Von was/wem könnte die Geschichte handeln?
- Warum ist auf dem Cover eine Feder abgebildet?
- Wie gefällt euch das Cover (Was ist gut daran? Was ist schlecht? Wie gefallen euch die Farben? An was muss man denken, wenn man das Cover sieht)?



## Methoden rund um die klassische Musik

### Hören/Musik sprechen lassen

- Die Musik sagt mir, dass...

**Zeit:** ca. 45-90 Min.

**Material:** Arbeitsblatt: Die Musik sagt mir, dass..., CD-Player, Musikgeschichte von „Himmelweit“ (Track 3, 5, 13 )

Die Kinder suchen sich eine gemütliche Position, schließen die Augen und lassen die Musik auf sich wirken, die die Lehrkraft einschaltet (Track 3). Nach dem Track stoppt die Lehrkraft die Musik und teilt das Arbeitsblatt „Die Musik sagt mir, dass...“ aus. Aufgabe ist es nun, den ersten Teil auszufüllen bzw. das Gehörte einzukreisen und durch eigene Gedanken zu ergänzen. Anschließend lehnen sich die Kinder wieder zurück und hören sich Track 5 an. Sie nehmen sich im Nachhinein wieder das Arbeitsblatt vor. Für Track 13 wiederholen die Kinder das gleiche Prozedere.

Nach Anhören der Tracks versammelt sich die Klasse in einem Stuhlkreis. Dort werden die einzelnen Musikstücke besprochen. Wie haben sich die Kinder gefühlt? Was könnten die einzelnen Lieder für eine Geschichte erzählt haben?

Als Anschlussübung kann eines der drei Lieder noch einmal gehört werden und bildet die Grundlage für eine Geschichte. Was könnte das Lied erzählen wollen? Ist die Musik schnell und mit hohen Tönen ist vielleicht jemand auf der Flucht. Ist die Musik ruhig und langsam ist vielleicht jemand am Schlafen oder Nachdenken... Die Lehrkraft gibt den Kindern den Freiraum, den sie brauchen, um selbst kreativ zu werden und ihre kleine Geschichte zu entwickeln. Alternativ kann auch ein Elfchen zur Musik geschrieben werden (Wie schreibt man ein Elfchen? – Info siehe hier: <http://www.ohrenspitzer.de/index.php?id=342>).

### Mit Papier und Musik meditieren

- Malspiel zum Nachdenken

**Zeit:** ca. 30-45 Min.

**Material:** Zeichenblock, Wasserfarben, CD-Player, Track 1, 3, 5, 7, 9, 11 oder 13 aus „Himmelweit“

Die Lehrkraft fordert die Kinder auf, ihre Zeichenblöcke und die Wasserfarben zu richten. Ist die Klasse bereit, startet die Lehrkraft eines der Lieder und weist die Kinder an, mit dem Finger eine Spirale in die Luft zu malen. Dabei beginnt die Spirale ganz klein und wird immer größer. Sind die Finger warm geworden, geht die eigentliche Arbeit los. Die Kinder wählen jeweils eine Farbe und beginnen, sobald die Musik wieder einsetzt, in der Mitte des Blattes eine Spirale zu malen. Sie wird immer größer und größer. Wenn die Kinder schließlich am Rand des Blattes angekommen sind, wählen sie eine andere Farbe und beginnen vom Blattrand aus die Spirale zu malen, die immer kleiner und kleiner wird. Dieser Prozess kann mehrmals wiederholt werden, bis eine richtige Regenbogenspirale entstanden ist.

Anschließend kann ein Gespräch stattfinden: Wie haben sich die Kinder beim Malen und Musikhören gefühlt? Haben sie an etwas Besonderes gedacht? Hat es ihnen Spaß gemacht?



Bildquelle: <http://www.kunstnet.de/werk/136826-energiespirale-sonne>

## Hören/Erkennen/Ausprobieren

- Instrumenten-Klangkiste

**Zeit:** ca. 45 Min.

**Material:** Computer mit Internetanschluss (z.B. im Klassensaal), Beamer, CD-Player, Track 3 oder 5 des Hörspiels „Himmelweit“

Die Lehrkraft lässt Track 3 oder 5 des Hörspiels „Himmelweit“ abspielen und fordert die Schüler/-innen auf, ganz genau hinzuhören. Können sie bestimmte Instrumente erkennen? Nach Ablauf des Lieds beginnt ein kleines Gespräch mit der Frage: „Welche Instrumente konntet ihr hören?“ Es wird eine Weile spekuliert, die Ideen an die Tafel geschrieben und schließlich die Internetseite „Klangkiste“ des WDRs eingeführt.

„Die verschiedenen Instrumente einer Instrumentengruppe haben unterschiedliche Eigenschaften. Manche klingen hart, andere weich, einige hell, manche dunkel. Manchmal vereint ein Instrument mehrere Klangeigenschaften. Das hängt auch von der Spielweise der Musiker ab. In der Klangkiste stellen wir Dir einige der Instrumente vor, [...].“

(Quelle: [http://klangkiste.wdr.de/card/instrumente/instrumente\\_uebersicht.phtml?version=html](http://klangkiste.wdr.de/card/instrumente/instrumente_uebersicht.phtml?version=html))

**Klangkiste**

- Sinfonieorchester
- Rundfunkchor
- Rundfunkorchester
- Big Band
- Orchesteraufbau
- ▶ Instrumente
- Violine
- Viola
- Violoncello
- Kontrabass
- Piccoloflöte
- Querflöte
- Oboe
- Klarinette
- Fagott
- Saxophon
- Waldhorn
- Trompete
- Posaune
- Tuba
- Harfe
- Gitarre
- Paulke
- Becken
- Schlagzeug
- Klavier
- Stimmwerkzeug
- Mischpult

## Das sind die Instrumente

Du befindest dich hier: ▶ Klangkiste ▶ Instrumente



Die verschiedenen Instrumente einer Instrumentengruppe haben unterschiedliche Eigenschaften. Manche klingen hart, andere weich, einige hell, manche dunkel. Manchmal vereint ein Instrument mehrere Klangeigenschaften. Das hängt auch von der Spielweise der Musiker ab. In der Klangkiste stellen wir Dir einige der Instrumente vor, die Du bei Konzerten der vier WDR Klangkörper hören kannst.

**Zum Anhören**

- 🔊 Violine
- 🔊 Klarinette

**Das interessiert Dich vielleicht auch**

- ▶ Oboe
- ▶ Kontrabass

In der Klangkiste des WDR können allerlei Instrumente gefunden, angeschaut und auch Hörproben angehört werden. Je nach technischer Ausstattung können die Kinder schließlich selbst auf der Klangseite stöbern und die einzelnen Instrumente (die an der Tafel stehen) überprüfen. Sind nicht ausreichend Computer vorhanden kann es auch in einer gemeinsamen Übung mit dem Beamer ausprobiert werden. Haben die Kinder alle Instrumente erraten? Kennen die Kinder alle Instrumente, die es bei der Klangkiste zu erforschen gibt?

### Bauen/Experimentieren/Musizieren

- Wir bauen unsere eigenen experimentellen Instrumente

**Zeit:** ca. 30 Min.

**Material:** Alltagsgegenstände aller Art (Kochlöffel, Topfdeckel, Gläser, Esslöffel, Salzstreuer, Klorollen, Packband-Abroller, Büroklammern, Kokosnussschalen, Luftballons, Zahnbürste, Zahnseide, Alufolie, Murmeln...)

Die Lehrkraft bildet auf einem Tisch einen großen Haufen, bestehend aus all den mitgebrachten Alltagsgegenständen. Gruppenweise kommen die Schüler/-innen nun nach vorne und nehmen sich ein bis zwei Gegenstände von denen sie glauben, dass sie musikalisch gut zusammen passen (z.B. Glas und Löffel oder z.B. Zahnbürste). Haben alle Kinder ihren Gegenstand, testen sie (jedes für sich) aus, welche Geräusche und Melodien man damit erzeugen kann. Merkt die Lehrkraft nach einigen Minuten, dass die Kinder bereit sind und ihren „Ton“ gefunden haben, bittet sie um absolute Ruhe. Anschließend zeigt sie auf ein Kind und lässt es das Instrument in einem festen Rhythmus vorspielen. Nach kurzer Zeit zeigt sie auf ein weiteres Kind, das ebenfalls mit einem eigenen Rhythmus beginnt. Dabei sollte es versuchen, den eigenen Takt so zu spielen, dass er mit dem des anderen Kindes harmoniert. Funktioniert es, zeigt die Lehrkraft wieder auf ein Kind. Das geht so weiter, bis alle Instrumente am Spielen sind. Stellt die Lehrkraft fest, dass manche Kinder ein ähnliches „Instrument“ haben, kann sie auch zwei Kinder gleichzeitig in die Melodie einsetzen lassen.

Alternativ zu den Alltagsgegenständen kann die Lehrkraft auch die Aufgabe geben, Geräusche mit dem eigenen Körper zu machen. Das beginnt beispielsweise mit Finger schnipsen oder mit Klatschen. Ebenfalls kann mit den Händen auf die Oberschenkel getrommelt werden. Dabei kann man einmal feststellen, wie viele unterschiedliche Geräusche und Melodien der eigene Körper erzeugen kann.

## Methoden rund um die Geschichte

### Fantasiereise

- Fantasiereise in Florins Welt

**Zeit:** ca. 15 Min.

**Material:** Spannende (Kurz-)geschichte aus einem Kinderbuch / eine selbst ausgedachte Geschichte (Darin sollte ein Ort beschrieben werden, wo sich die Zuhörer/-innen wohl und sicher fühlen), Alternative: Fantasiereise aus dem Methodenpool der Uni Köln (<http://methodenpool.uni-koeln.de/download/fantasiereise.pdf> - Seite 9-10)

Die Kinder suchen sich einen gemütlichen Platz auf dem Boden/auf einer Decke und schließen die Augen. Die Lehrkraft stimmt dann einen Satz an, den die Kinder nachsprechen sollen: „Leise, leise und ganz still, weil ich in Gedanken fliegen will!“. Das wird anfangs lauter gesagt; mit der mehrfachen Wiederholung (ca. 3-4 Mal) wird der Satz jedoch immer leiser, bis die Klasse schließlich ganz verstummt. Daraufhin setzt die Lehrkraft mit ihrer Geschichte an. Ein schönes Beispiel ist (wie oben bereits genannt) die Geschichte aus dem Methodenpool der Uni Köln, die als PDF zum Download zur Verfügung steht (<http://methodenpool.uni-koeln.de/download/fantasiereise.pdf> - Seite 9-10). Ist die Geschichte zu Ende müssen die Kinder langsam aber sicher wieder in die Realität und das Hier zurückkehren. Dazu fordert die Lehrkraft sie auf vorsichtig die Augen zu öffnen, sich zu strecken, möglicherweise auch der Reihe nach alle Körperteile auszuschütteln und dann ganz langsam aufzustehen.

### Internetrecherche/Vogelarten kennenlernen

- Alle Vögel sind schon da!

**Zeit:** Ca. 90 Min.

**Material:** Computer mit Internetzugang, Arbeitsblatt „Alle Vögel sind schon da!“, Bücher zum Thema „Vögel“, Lexikon, Beamer, Drucker, Kopierer

Mithilfe von Kindersuchmaschinen sollen die Kinder Bilder und grundlegende Informationen zu den einzelnen auf dem Arbeitsblatt gefragten Vogelarten finden. Hilfreiche Kindersuchmaschinen sind hierbei: [www.blinde-kuh.de](http://www.blinde-kuh.de) und [www.fragfinn.de](http://www.fragfinn.de). Wenn es nur ein oder zwei Rechner (und keinen schulinternen Computerraum) im Klassensaal gibt, kann die Aufgabe auch in Form eines Stationenlaufs erarbeitet werden. Hierzu werden entsprechend zusätzliche Printmaterialien zum Thema Vögel (Lexikon, Tierzeitschriften, Bücher) benötigt. Als Einstieg in die Internetrecherche wird gemeinsam mit den Kindern der Ablauf einer Recherche

erarbeitet. Sinnvoll ist es hier, die beiden Kindersuchmaschinen mit dem Beamer an die Wand zu reflektieren und den Kindern zu zeigen wo Suchbegriffe eingetragen werden und wie letztendlich die Ergebnisse aussehen (häufig ist den Kindern nicht bewusst, dass ein Link (also eine Weiterleitung) bei den Ergebnissen angeklickt werden muss, bevor überhaupt ein richtiges Ergebnis angezeigt wird - siehe Foto).

Ebenfalls muss mit den Kindern besprochen werden, dass nicht ein ganzer Satz, z.B. „Zeige mir bitte ein Bild von der Meise“ in die Suchleiste eingegeben werden muss, sondern dass einzelne Schlagwörter „Bild + Meise“ ausreichen. Wenn mehrere Schlagwörter gesucht werden, können sie mit einem „+“ verbunden werden.

Aufgabe der Kinder ist es das Arbeitsblatt „Alle Vögel sind schon da“ (siehe Anhang) mithilfe der Broschüren und des Computers auszufüllen.

**Suchfeld**

Ich suche:  **Los!**

webTIPP Schick FINN deine Favoriten | postFACH Sag FINN deine Meinung | fragFINN Als Startseite festlegen | problemLÖSER Tipps zum Suchen und Finden

**Suchergebnisse**

Dein Suchergebnis zum Thema: **Hase** Website melden

**Der Hase**

Der Hase, Mehr. Meister Lampe wird der Hase oft in alten Geschichten genannt. Solche sonderbaren Ausdrücke verwenden die Jäger in ihrer Jägersprache.

[http://www.kidsnet.at/sachunterricht/der\\_hase.htm](http://www.kidsnet.at/sachunterricht/der_hase.htm)

...

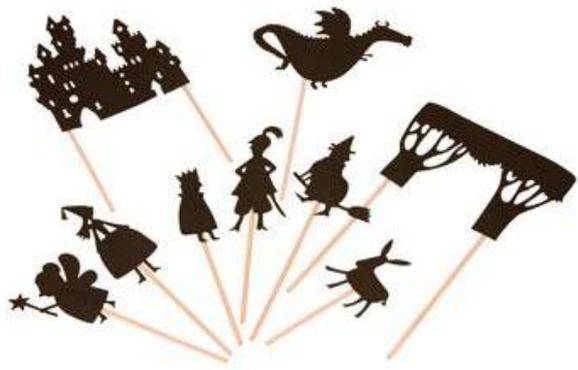
## Schattentheater

- Eine Szene aus „himmelweit“ nachspielen/neu erfinden

**Zeit:** ca. 90-135 Min.

**Material:** schwarzer Tonkarton/Pappe, Scheren, Bleistifte, Bambus-Esstabchen, Kleber, Tesafilm, Overhead-Projektor

Die Klasse erstellt gemeinsam mit der Lehrkraft eine Liste an Figuren, die für die Szene benötigt werden. Ebenfalls kann überlegt werden welche weiteren Requisiten notwendig sind (Bäume, Häuser, Flügel für Florin, Nomadenzelt, Lagerfeuer...). Anschließend werden die Schüler/-innen in Kleingruppen aufgeteilt und mit dem Malen und Ausschneiden der Figuren beauftragt. Damit die Figuren und die Gegenstände gut erkennbar sind, benötigen sie eine auffällige und markante Form (siehe Bild). Sind die Schattenfiguren fertig, müssen nur noch die Bambusstäbchen befestigt werden. Hierbei hilft ein Flüssigkleber plus ein Streifen Tesafilm zum Stabilisieren.



Bildquelle:

[http://www.daskleinezebra.com/img\\_dyn/product/10488/prod\\_10488\\_1.jpg](http://www.daskleinezebra.com/img_dyn/product/10488/prod_10488_1.jpg)

**Spielmethoden:** Eine einfache Variante ist es, die Figuren am Tischrand entlang marschieren zu lassen. Dazu werden mehrere Kinder benötigt. Alternativ kann der Overhead-Projektor eingesetzt werden. Dabei werden die Figuren an die Wand übertragen und erzeugen somit eine spannende „Märchen“-Atmosphäre.

## Malen/Gestalten

- Mein CD-Cover zu „himmelweit“

**Zeit:** ca. 45-90 Min. (je nach Methode)

**Material:** Alternative 1: Arbeitsblatt „Mein CD-Cover zu „Himmelweit“, Buntstifte, evtl. Bastelmaterial; Alternative 2: Computerraum, Lehrercomputer, Beamer, Bildbearbeitungsprogramm (z.B. Paint oder kostenloses Programm „Gimp“: [http://www.chip.de/downloads/GIMP\\_12992070.html](http://www.chip.de/downloads/GIMP_12992070.html)), Farbdrucker

**Alternative 1:** Die Lehrkraft teilt das Arbeitsblatt „Mein CD-Cover zu „himmelweit“ aus und bespricht gemeinsam mit den Schüler/-innen die Aufgabe. Zu Beginn der Einheit (siehe „Gespräch zum Einstieg“) wurde das Cover ja bereits besprochen, doch wie würden die Kinder nach gemeinsamen Hören und Bearbeiten des Hörspiels nun das Cover gestalten?

**Alternative 2:** Die Lehrkraft verteilt die Schüler/-innen an verschiedene Computer im PC-Raum und öffnet gemeinsam mit ihnen (Lehrkraft benutzt dabei den Lehrer-Computer mit Beamer) ein Bildbearbeitungsprogramm (z.B. Paint). Gemeinsam stellen sie das Bildformat ein (12 x 12 cm – Hilfe ist zu finden unter: <http://windows.microsoft.com/de-at/windows7/resize-a-picture-using-paint>), dann zeigt die Lehrkraft die Grundlagen (Zeichenwerkzeug, Schreibwerkzeug, ...) und lässt der Kreativität und der Experimentierfreude der Kinder freien Lauf. Sind sie fertig, zeigt die Lehrkraft mithilfe des Beamers, wie ein Bild abgespeichert wird (Datei – Speichern unter...). Zu guter Letzt werden die einzelnen CD Cover ausgedruckt.

Für beide Alternativen kann im Anschluss an die Aufgabe ein Stuhlkreis gebildet werden: Die Schüler/-innen berichten, was auf ihrem Cover zu sehen ist und warum sie sich dafür entschieden haben.

## Ausstieg

### Spiel

- Wer wird Superhörer/-in?  
**Zeit:** ca. 20 Min. – nachdem das Hörbuch angehört wurde  
**Material:** Arbeitsblatt „Wer wird Superhörer/-in?“

Die Schüler sollen das Quiz lösen. Können sie alle Fragen beantworten?

## Ohrenspitzer

Seit 2003 bringt das Ohrenspitzer-Projekt Kinder im Alter zwischen drei und 14 Jahren mit interessanten Hörspielen, aktiver Hörspielgestaltung und der Bedeutung des bewussten Zuhörens in Berührung. Ohrenspitzer wird von der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS) – einem Gemeinschaftsprojekt der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK) und des Südwestrundfunks (SWR) – gefördert. Weitere Informationen unter [www.ohrenspitzer.de](http://www.ohrenspitzer.de).

## Die Musik sagt mir, dass...

Höre dir gemeinsam mit deiner Klasse nacheinander Track 3, 5 und 13 der klassischen Musikgeschichte „himmelweit“ an. Nach jedem Lied wird gestoppt. Kreise dann jeweils die Worte ein, die du von deinem Gefühl her aus der Musik herausgehört hast. Was dachtest du, während das Lied lief?

### Track 3

SCHNELL	BÖSE	LAUT	KURZE TÖNE	FRÖHLICH
LANGSAM		FREUNDLICH	LEISE	TIEFE TÖNE
TRAURIG		RUHIG	HOHE TÖNE	
	GESPANNT			LANGE TÖNE

An was musstest du denken, während du das Lied gehört hast?

---

### Track 5

SCHNELL	BÖSE	LAUT	KURZE TÖNE	FRÖHLICH
LANGSAM		FREUNDLICH	LEISE	TIEFE TÖNE
TRAURIG		RUHIG	HOHE TÖNE	
	GESPANNT			LANGE TÖNE

An was musstest du denken, während du das Lied gehört hast?

---

### Track 13

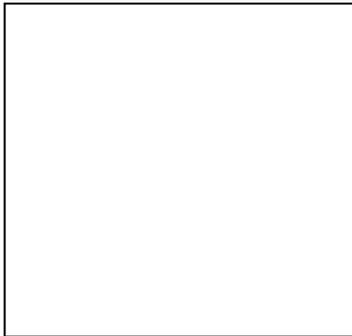
SCHNELL	BÖSE	LAUT	KURZE TÖNE	FRÖHLICH
LANGSAM		FREUNDLICH	LEISE	TIEFE TÖNE
TRAURIG		RUHIG	HOHE TÖNE	
	GESPANNT			LANGE TÖNE

An was musstest du denken, während du das Lied gehört hast?

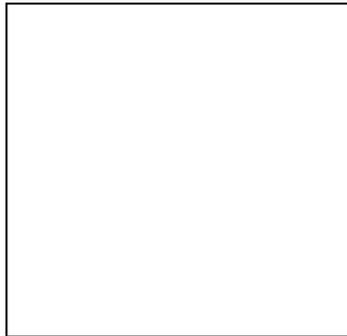
---

## Alle Vögel sind schon da!

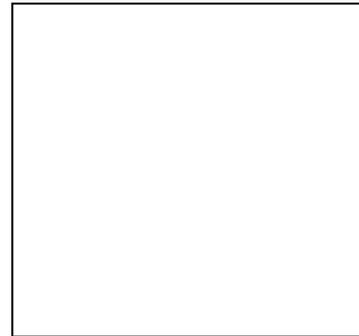
Der Erzähler zählt in Track 10 der Geschichte eine ganze Reihe von Vogelarten auf. Aber wisst Ihr, wie all diese Vögel aussehen? Finde ein Bild der Vögel und klebe es in den jeweiligen Kasten. Nutze dazu das Internet oder ein Lexikon.



Zaunkönig



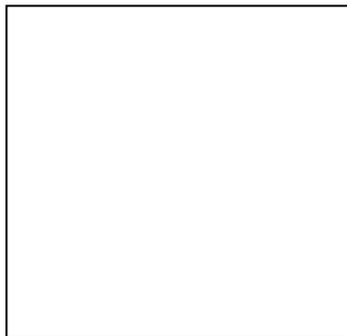
Krähe



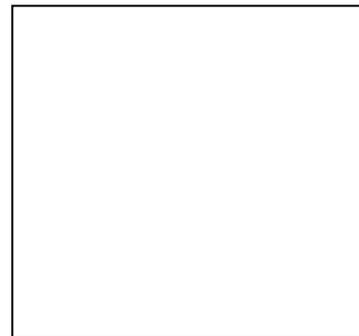
Specht



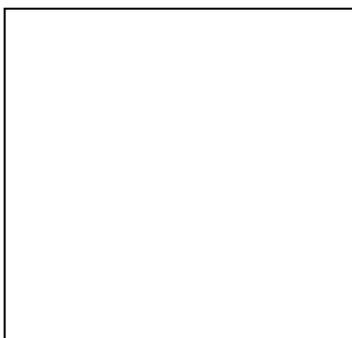
Reiher



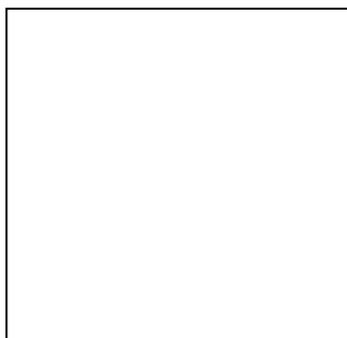
Sperling



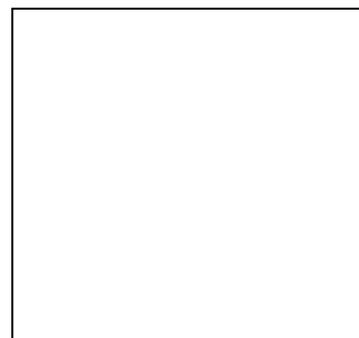
Meise



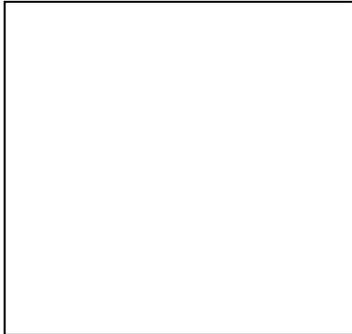
Gans



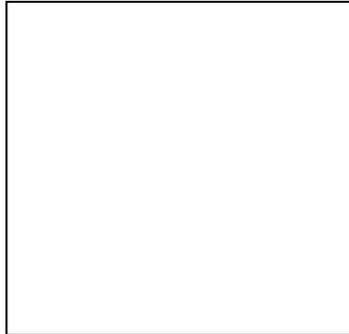
Amsel



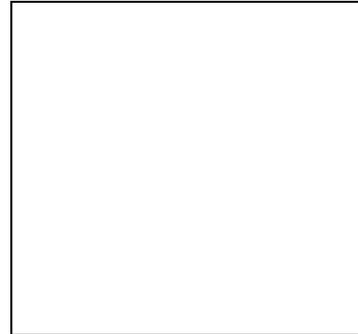
Bussard



Adler



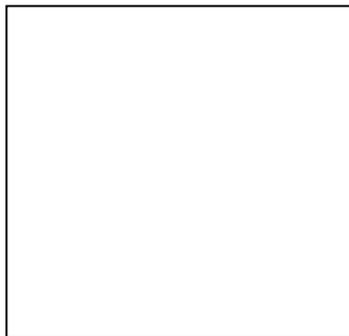
Habicht



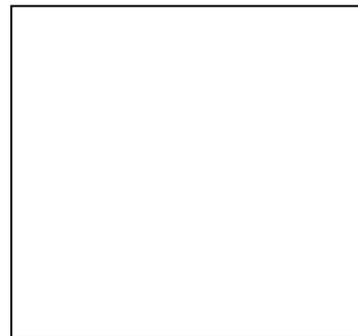
Rotschwänzchen



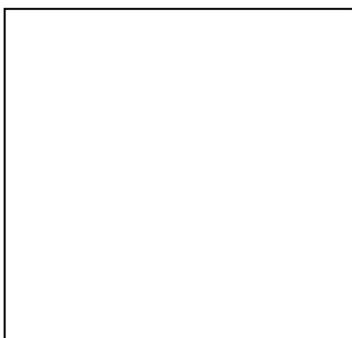
Geier



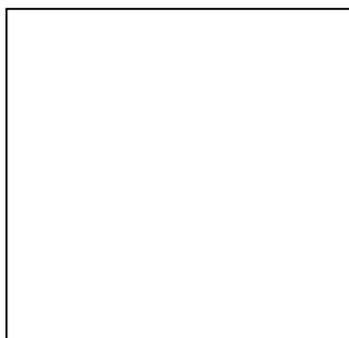
Falke



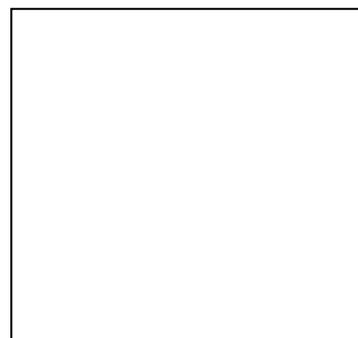
Schwalbe



Mauersegler



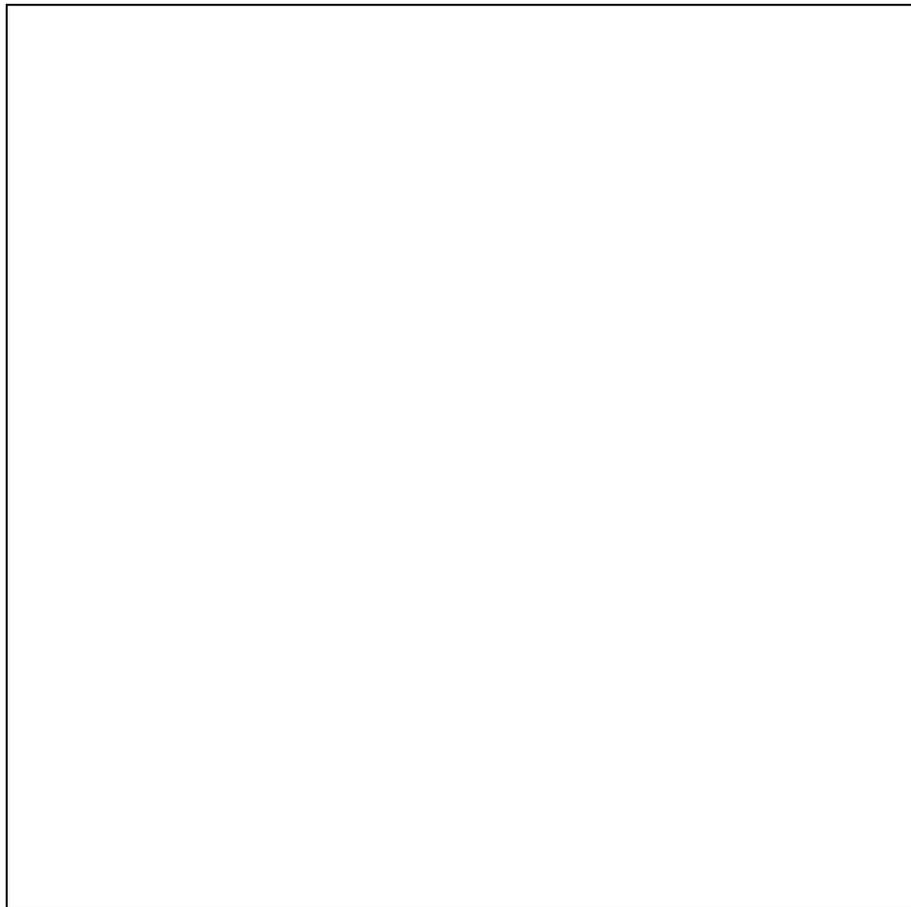
Drossel



Taube

## Mein CD-Cover zu „himmelweit“

Ihr kennt mittlerweile nicht nur das Original-CD-Cover des Hörspiels „himmelweit“, sondern auch das Abenteuer, das Florin im Laufe der Handlung erlebt. Wie könnte denn das CD-Cover noch aussehen? Überlege dir eine neue Titel-Idee und male sie hier in das Cover. Denke dabei noch einmal darüber nach, was alles in der Geschichte passiert ist.



## Wer wird Superhörer/-in?

Erinnerst du dich noch an die Einzelheiten aus der klassischen Musikgeschichte „himmelweit“? Teste es doch einfach aus. Im Folgenden siehst du 5 Fragen mit jeweils 3 Antwortmöglichkeiten. Doch nur eine davon ist immer richtig. Weißt du welche es ist?

### 1) Was sind die beiden besonderen Gaben des Jungen Florin?

- a) Er kann fliegen und gut reiten.
- b) Er kann fliegen und wunderbare Geschichten erzählen.
- c) Er kann gut reiten und wunderbare Geschichten erzählen.

### 2) Was passiert mit Florin als der große Sturm aufzieht?

- a) Er schafft es gerade noch zu landen.
- b) Er klammert sich an der Spitze eines Baumes fest und wartet.
- c) Eine Böe befreite ihn aus den Fängen des Sturms.

### 3) Bei wem findet Florin in diesem eigenartigen, fremden Land Unterschlupf?

- a) Bei einem Wirt und dessen Frau
- b) Bei einer Apothekerfamilie
- c) bei einem armen Bauernpaar

### 4) Wie kann Florin aus den Fängen der Wirtsfamilie entfliehen?

- a) Er beschafft sich seine alten Flügel wieder und fliegt davon.
- b) Er baut sich neue Flügel aus verschiedenen Vogelfedern.
- c) Er geht nachts heimlich zu Fuß nach Hause zurück.

### 5) Was passiert mit den Wirtsleuten als Florin verschwunden ist?

- a) Die Gäste kommen in Massen.
- b) Sie freuen sich, dass Florin weggegangen ist.
- c) Die Gäste bleiben aus, weil sie nur für Florin gekommen sind.

Lösungen beim Kopieren bitte abdecken: 1b, 2c, 3a, 4b, 5c